

## Lokalnachrichten

Nachrichten, Bilder, Videos, Services, Wetter aus Naumburg und der ganzen Region.

„Kulturinsel“

### Bibliothek ins Citykaufhaus?

29.01.2016 09:29 Uhr



Das geplante Projekt der "Kulturinsel" am Naumburger Reußenplatz wird vermutlich nicht in die Tat umgesetzt werden.

VON HARALD BOLTZE

Das Projekt am Reußenplatz ist höchstwahrscheinlich gestorben. Auf der Suche nach einer Alternative ist die Salzstraße in den Mittelpunkt gerückt.

per Mail Drucken

NAUMBURG. Das Projekt „Kulturinsel Reußenplatz“ liegt im Sterben und wird von Naumburgs Oberbürgermeister Bernward Küper wohl demnächst für tot erklärt. Küper berichtete den Stadträten des Hauptausschusses am Mittwochabend, dass jüngste Gespräche im Ministerium in Magdeburg keine Lösung in der Förderproblematik (wir berichteten) gebracht haben.

Wie im Herbst bekannt wurde, gibt es für Neubauten keine europäischen Fördermittel mehr, sondern nur noch für Altbau-Sanierungen. Das würde bedeuten, dass der städtische Anteil des mindestens Elf-Millionen-Euro-Projektes am Reußenplatz, das unter anderem eine neue Bibliothek beheimaten sollte, zu einem Drittel aus der Stadtkasse bezahlt werden müsste. „Und das können wir uns nicht leisten“, sagt Küper. Er erwarte die Fördermittel-Absage noch schriftlich. Dann werde das Projekt ad acta gelegt (und der knapp eine halbe Million teure Architektenwettbewerb gleich mit ...). Küper beteuerte gegenüber den Stadträten, dass die Lösung für den derzeit unbefriedigenden Zustand der Stadtbibliothek für ihn aber weiterhin höchste Priorität habe. Es werde nach Alternativen gesucht.



Die große Resonanz auf die vielfältigen Angebote der Naumburger Stadtbibliothek in der Jägerstraße ist bis heute ungebrochen. (BILD: ARCHIV/BIEL)

Wie Tageblatt/MZ erfuhr, hat man dabei das Citykaufhaus ins Auge gefasst. Dort gibt es etliche freie Flächen im Erd- und Obergeschoss. Der Besitzer des Salzstraßen-Objektes, der Münchner Claus Czaika, der über viele Jahre im Filmgeschäft tätig war, zeigte sich gestern beim Anruf unserer Zeitung sehr offen für diese Idee. „Wir sind da grundsätzlich gesprächsbereit und haben genügend Platz. Für eine Bibliothek wäre das doch eine tolle Lage.“

Bernward Küper stieß gestern, auf das Citykaufhaus angesprochen, ins gleiche Horn: „Das würde die erhoffte Besucherfrequenz in die Salzstraße bringen, die diese dringend nötig hat.“ Derzeit würde man im Rathaus intensiv die Pläne studieren, welche Flächen wie genutzt werden können. Küper: „Möglich wäre zum Beispiel die Kinderbibliothek unten links, wo früher EP-Bornschein war, und oben der Erwachsenenbereich. Auch die Miete für das Objekt erscheint darstellbar.“ Jedoch wurde betont, dass es bisher nur Gespräche und keine konkreten Verhandlungen mit dem Eigentümer gegeben habe. Czaika meinte jedoch, er wäre demnächst eh in Naumburg, um über eine Lösung für die Belästigungen und Ruhestörungen in der Salzgasse zu beraten. „Dann kann man sich auch zu konkreteren Gesprächen treffen.“

MEHR ZUM THEMA

Ehemaliges JVA-Gelände Auch Theater hat das Neubau-Dilemma

Erfreut wäre auch Bibliotheks-Leiterin Sabine Matzner. Schließlich war das Citykaufhaus ihr Vorschlag: „Wir waren auf der Suche nach einem Plan B. Und die Zentrumslage wäre wirklich ein Riesenvorteil. Allerdings kenne ich die Räume bisher auch nur als normaler Kunde und kann da die Platzkapazitäten nicht richtig einschätzen. Auf jeden Fall bekommt man aber die Kinder- und Erwachsenenbibliothek in einem Haus unter, und das ist ja das, wonach wir streben.“

Als Bibliothek-Standort, so war von OB Küper zu erfahren, sei auch die Jägerkaserne ins Auge gefasst worden. „Aber sie liegt nun mal nicht in der Innenstadt, und die wollen wir stärken.“ Er sei aber optimistisch, dass man für das neu gedeckte Jägerkasernen-Gebäude eine andere sinnvolle Nutzung finden wird.

Für den Reußenplatz bedeutet das wahrscheinliche Aus der „Kulturinsel“ übrigens nicht, dass er eine städtische Dreiecke bleibt. Zwei potenzielle Investoren zeigen weiterhin Interesse daran, die Flächen zu bewirtschaften. Zum einen für eine Wohnbebauung. Zum anderen für die Erweiterung der am Reußenplatz ansässigen und von Tageblatt/MZ-Fotograf Torsten Biel geführten Pension „Typisch Naumburg“. OB Küper zeigte sich für diese Überlegungen offen.

Das W

Sonn  
4°/

Na  
Ze

Sportle

Sportler u  
Kategorie  
März ihre

Baby  
aus Na

Zu c

Tipp  
mit Ma  
-Mitspi

Zur

Naumb

E-Pap



31.01.2016  
Mitarbeite

31.01.2016  
Android S

31.01.2016  
System-S  
(m/w)

azubis.de 3  
2x Kaufm  
- Barlebe

azubis.de 2  
2x Kaufm

azubis.de 2  
2x Kaufm